

536857-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Postdienste – Postdienstleistungen

OJ S 147/2026 03/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH

E-Mail: vergabestelle@toll-collect.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Postdienstleistungen

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Erbringung von Postdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Versand kuvertierter Briefsendungen.

Kennung des Verfahrens: 57c21c08-41d1-4f29-abf7-1a7996e00037

Interne Kennung: 07-VST-E-2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Offenes Verfahren nach § 15 VgV durchgeführt. Verhandlungen finden nicht statt. Bitte beachten Sie die Verfahrensbedingungen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000

Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 800 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 600 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0FMU7S# Pro Los wird eine eigene Rahmenvereinbarung geschlossen. Jede dieser Rahmenvereinbarungen hat eine Höchstzahl von einem Teilnehmer. Für die Rahmenvereinbarungen gelten folgende geschätzte Höchstwerte in diesem Verfahren ohne MwSt.: - Los 1: 616.000,00 EUR - Los 2: 896.000,00 EUR - Los 3: 1.008.000,00 EUR - Los 4: 896.000,00 EUR - Los 5: 1.008.000,00 EUR - Los 6: 1.176.000,00 EUR Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

bzw. Angebote sowie zu Bewerber-/Bieterfragen können der Bewerbungsaufforderung /Angebotsaufforderung/Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als offenes Verfahren mit Bekanntmachung gemäß § 15 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle können Sie ausschließlich über das Vergabeportal DTVP und nur in Textform gem. § 126 b BGB kommunizieren. Bitte nutzen Sie keine fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Hier Anpassen wg. Signaturvoreinstellung DTVP Falls Ihr Unternehmen noch nicht beim Vergabeportal DTVP registriert ist, beachten Sie bitte folgende Schritte: 1. Bitte rufen Sie das Vergabeportal unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> auf. 2. Bitte führen Sie die Registrierung dort unter dem Punkt "Registrierung" durch. Dabei ist das kostenlose Basispaket für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren ausreichend. Für den Abschluss der Registrierung und die Aktivierung Ihres Accounts wird Ihnen DTVP aus Sicherheitsgründen eine weitere E-Mail mit Ihren Zugangsdaten zusenden. 3. Bitte aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit diesen Zugangsdaten anmelden. Wenn Ihr Unternehmen registriert ist, beachten Sie bitte Folgendes: 1. Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten bei DTVP an. 2. Bitte greifen Sie über DTVP unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> in der Liste auf die Vergabe zu und klicken Sie auf "Jetzt teilnehmen". 3. Bitte stellen Sie Bewerber-/Bieterfragen - soweit erforderlich - ausschließlich über die Vergabepattform über den Button "Kommunikation". 4. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bieter-Tool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 6

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Korruption: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Zahlungsunfähigkeit: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung national in die Postleitzahlregion 0 und 1 (Sachsen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 308 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die

Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung national in die Postleitzahlregion 2 und 3 (größtenteils Niedersachsen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Bremen)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 448 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a)

Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- /Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch

Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4:

Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi.
Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung national in die Postleitzahlregion 4 und 5 (größtenteils NRW)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der

Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000

Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 504 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die

Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a)

Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen

droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung national in die Postleitzahlregion 6 und 7 (größtenteils Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine

Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 448 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a)

Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert

für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung national in die Postleitzahlregion 8 und 9 (größtenteils Bayern)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000

Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 504 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a)

Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am

Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Vertrag Briefversand von unfrankierter Post am Abholstandort des Druckdienstleisters und Zustellung international

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist insbesondere die Abholung bei unserem Druckdienstleister, Beförderung und ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen auf nationaler und internationaler Ebene, d.h. im Zustellgebiet innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Briefversand soll der Versand von Schreiben veranlasst werden. Die vollständige, qualitativ einwandfreie und fristgemäße Umsetzung des Briefversandauftrages ist daher unabdingbar.

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße, 64112000

Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht fristgerecht kündigt, verlängert sich seine Laufzeit jeweils um zwölf Monate. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 588 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung. Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen. a)

Mindestanforderung: Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024,

2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. a) Mindestanforderung: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. a) Mindestanforderung: Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung: Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen. a) Mindestanforderung: Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Leistungsart

Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen: Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das "Eignungsformblatt" zu verwenden. a) Leistungsart: - Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets. - Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets. b) Mindestanforderung pro Los: - Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen. - Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein. - Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge: i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt pro Los

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Jegliche Kommunikation innerhalb des Verfahrens findet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes DTVP statt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FMU7S>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Angebote ggf. ausgeschlossen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind.

Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Toll Collect GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH

Registrierungsnummer: HRB 83923

Postanschrift: Linkstr. 4

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabemanagement

E-Mail: vergabestelle@toll-collect.de

Telefon: +49 3074077-0

Profil des Erwerbers: <https://www.toll-collect.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 991-1234512345-06

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 20e8a9f4-84de-4b88-8158-83f1dae07e00 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/07/2026 16:33:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 536857-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/08/2026